

LESERMEINUNG

Kein Verständnis für Schließung

Zum Bericht „Befürworter machen sich Hoffnung“ vom 7. November über den offenen Brief von Andreas Tausch, der im neuen Koalitionsvertrag Ansätze sieht, das Waldkirchner Krankenhaus doch noch zu erhalten:

Kann es sein, dass dies eine rein politische und nicht wirtschaftliche Entscheidung ist? Von drei Häusern – das Haus mit der geringsten Anzahl an Mitarbeitern schleust im Verhältnis die meisten Patienten durch. Ein Haus mit schwarzen Zahlen! Für mich völlig unverständlich.

Irgendwann kommt dann statt des Zweistandortkonzepts das Einstandortkonzept. Top, die Wette gilt. *Michaela Fischer, Passau*

„Leserbriefe sind Äußerungen des Verfassers und brauchen mit der Meinung der Redaktion nicht übereinzustimmen. Ein Anspruch auf Abdruck besteht nicht. Die Redaktion behält sich außerdem das Recht zu sinnwahren Kürzungen vor.“

Sozialverwaltung nicht erreichbar

**Freyung.** Aufgrund von internen Fortbildungen ist die Sozialverwaltung am Landratsamt (Sachgebiet 23) am Montag, 12., und Dienstag, 13. November, ganztags – mit Ausnahme der Wohngeleiste und der Betreuungsstelle – nicht erreichbar. – pnp

Pilgerwegbegleiter zu Gast im Landkreis

16 Begleiter erkunden Wallfahrtsorte und erleben Geschichte – leider bei miesem Wetter

Von Margit Poxleitner

**Perlesreut/FRG.** Die Via Nova, der Pilgerweg „vor der Haustüre“, erfreut sich seit vielen Jahren großer Beliebtheit. Geschätzt sind auch die Pilgerwegbegleiter, die Gruppen auf Etappen begleiten. Insgesamt gibt es 113 ausgebildete Via-Nova-Pilgerwegbegleiter in Österreich und Bayern. Seit vielen Jahren treffen sie sich zwei Mal im Jahr zum Gedankenaustausch und zum gemeinsam Pilgern, natürlich auf der Via Nova.

Das Herbsttreffen zum Saisonabschluss 2018 fand in der Region statt. Xaver Ritzinger und Rosina Lang, zwei hiesige Pilgerwegbegleiter, haben das Programm zusammengestellt. Leider hat die Witterung die Teilnehmer auf eine harte Probe gestellt. Die Wanderung auf dem Pilgerweg musste die Gruppe im strömenden Regen bewältigen.

Unzählige Menschen sind seit dem Bestehen Etappen der Via Nova gegangen. Man kann sich auf eigene Faust auf den Weg machen, man kann sich aber auch einem den geschulten Begleitern anschließen. Diese sind zu Hause in den 108 Gemeinden, die der Pilgerweg mittlerweile umfasst. Ursprünglich von Metten, Kreis Degendorf, ausgehend bis St. Wolfgang im Salzkammergut wurde die Via Nova immer wieder erweitert und erstreckt sich mittlerweile über 1200 Kilometer ausgewiesene Wegtrassen.



Bei trübem Wetter und Dauerregen marschierten die Pilgerwegbegleiter auf der Via Nova durch die Buchberger Leite nach Ringelai. – Foto: Poxleitner

Ritzinger begrüßte „Kollegen“ aus Rottalmünster, Mondsee, Ringelai, Metten, Neukirchen vorm Wald und Salzburg. Darunter auch Mitglieder der Vorstandschaft des „Vereins Via Nova“, Obmann Dr. Josef Guggenberger, Berta Altendorfer (Gesamtleitung) und der Sprecher der Pilgerwegbegleiter, Siegfried Degenhart.

Beim Treffen im Raum Perlesreut/Freyung erwarteten die Pilgerwegbegleiter ein abwechslungsreiches Programm und auch eine Etappe des Pilgerweges. Eine Station war der Wallfahrtsort Kreuzberg. Kirchenpfleger Wolfgang Matzke hatte umfassende Informationen über die Geschich-

te der Kreuzberger Kirche und die St. Anna Wallfahrt für die Pilgerwegbegleiter.

Dann ging es – natürlich zu Fuß – nach Freyung. Aufgrund des schlechten Wetters nutzte man gerne das Kurhaus als Ausweichquartier. Hier wurde die Gruppe von der Pilgerwegbeauftragten Renate Liebl empfangen. Voll des Lobes für das Engagement der Begleiter hob sie heraus: „Ihr seid das Gesicht der Via Nova, ihr füllt sie mit Inhalt und Sinn“. Liebl nutzte auch die Gelegenheit, das Lob von Pilgern an die Begleiter weiterzugeben.

Nach einem „Galopp durch die Geschichte von Freyung und

Schloss Wolfstein“ und einem Impuls „Ich wünsche dir Genug“ machte sich die Gruppe auf den Pilgerweg durch die Buchberger Leite nach Ringelai. Zwar konnten sie aufgrund des schlechten Wetters kaum die Schönheiten der Leite bewundern, doch im Sinne des Pilgerns war es ganz gut, dass man sich in der vom Nebel verhangenen Natur auf sich selbst besinnen konnte. Im Gasthaus Groß in Ringelai erwartete die durchnässten Gäste eine Überraschung. Xaver Ritzinger hat seine „Perlesreuter Sänger“ eingeladen, die das gemütliche Beisammensein mit bayerischem Liedgut umrahmten.

Am Sonntag war es zwar kalt, aber wenigstens trocken. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche Perlesreut und einem Besuch im Wallfahrtskirchlein Kirchberg ging es über Poxreut und Wamburg nach Gabreta, wo Rosina Lang die Gruppe mit einem Zaubertank wieder aufwärmte. Auch das Keltendorf wurde eingehend besichtigt. In Ringelai fand das Treffen der Pilgerwegbegleiter bei Kaffee und Kuchen ein Ende. Bei der Schlussbesprechung zeigte sich, dass alle Gäste, egal ob aus Österreich oder Bayern, sehr angetan waren vom Treffen.

BEWEGGRÜNDE

Am Rande schilderten die Pilgerwegbegleiter ihre persönliche Intention vom „Pilgern“. Während bei Manchen der religiöse Aspekt im Vordergrund steht, setzen andere auf Achtsamkeit und „Wertschöpfung sich selbst gegenüber“. Gemeinsam ist allen der ungezwungene Umgang miteinander und die Überzeugung, dass man immer alles um sich hat, was man braucht, einschließlich der Hilfe bei kaputtem Schuhwerk.

Selbst unterschiedlichste Charaktere kommen auf dem Weg zusammen. Florian aus Essenbach bei Landshut geht, wie er erklärt, gern eigene Wege. Michi aus Bischofsmas macht überwiegend Mehrtagestouren und hat immer wieder eine regelrechte „Stammgruppe“ um sich.

Events – Kunst – Kultur

Kunst- und Designmarkt in der x-Point Halle



Über 60 Künstler bieten am Wochenende Hippias an.

**Passau.** Zum achten Mal gastiert der Kunst- und Designmarkt ein Wochenende in Passau. Heuer präsentieren am 10. und 11. No-

vember wieder über 60 junge Designer, Künstler und Labels der österreichischen und internationalen Kreativszene ihre Kunstwerke in der x-Point Halle. Unter dem Motto „Shoppingvergnügen abseits des Mainstreams“ kann Aktuelles aus Mode, Schmuck und Lifestyle, aber auch Accessoires, Kunst, Grafik, Fotografie, Produkt- und Möbeldesign bestaunt und erstanden werden. Samstag und Sonntag ist jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Mehr als 60 Künstler, Independent Labels, Nachwuchstalente und Junggastronomen sind vertreten. Ihre Palette an hippen, ausgefallenen Handwerkszeug ist groß und reicht von Kleidern, Taschen, Ketten, Ringen und Kosmetik über Malerei, Lampen, Geschirr, Töpferei bis hin zu Stühlen, Print, und vieles mehr. – pnp/F.: PNP

Bodenständig, zeitlos, bayerisch

Benefizkonzert mit „Landluft“



Musik „fia d’Leit und üwa d’Leit“ präsentiert die Gruppe „Landluft“ am Samstag in Haag. – Foto: privat

**Hauzenberg.** Zu einem Benefizkonzert mit der Gruppe „Landluft“ lädt die Plan Aktionsgruppe Passau am Samstag, 10. November, um 19.30 Uhr in das Gasthaus Anetseder in der Lindenstraße 15 in Haag bei Hauzenberg ein. Landluft gastiert mit dem neuen Programm „Live Haftig“ und präsentiert unter dem Motto „30 Jahre Rockmusik & niederbayerische Texte“ zeitlose bluesige bis rockige Titel, Musik „fia d’Leit und üwa d’Leit“ und das consequent in bayerischer Mundart.

Zu hören sind Lieder und Anekdoten über wahre Begebenheiten, über Erlebtes und Erfundenes, die

Liebe zum Leben und zum Woid, vom Fernweh und vom Heimweh oder die Eigenheiten der niederbayerischen Seele. Der Abend verspricht bodenständige Unterhaltung und Entschleunigung pur und dient zugleich einem guten Zweck.

Das Kinderhilfswerk Plan ist eine religiös, weltanschaulich und politisch unabhängige Hilfsorganisation, die sich weltweit für die Chancen und Rechte der Kinder engagiert. Einlass zum Konzert ist ab 18 Uhr. Vorkasse und Reservierungen sind nicht möglich. Infos gibt es unter planpassau@hbde-sa.de. – tw

Auch hier finden Martinsumzüge statt

**FRG.** Gestern berichteten wir über viele Martins-Umzüge in der Region – hier sind weitere Termine: Am Sonntag, 11. November, wird in **Schöfweg** ein Martinszug abgehalten. Nach einer Andacht um 16.30 Uhr in der Pfarrkirche findet ein Laternenumzug zum Feuerwehrhaus statt. Das Martinsfest in **Thurmans-**

**bang** wird heute, Freitag, um 18 Uhr gefeiert. Treffpunkt ist um 18 Uhr für die Zwergengruppe und Regenbogengruppe bei der Kindergartenterrasse; für die Sternengruppe beim Eingang der Grundschule und für die Sonnenscheingruppe am Parkplatz bei der Post. Abmarsch jeder Gruppe ist um 18.10 Uhr. – pnp

Alles von A bis Z

- Namenstage**  
Namenstage für den 9. November: Herfried, Roland, Gregor, Theodor
- Vereine/Verbände**  
**FREYUNG**  
**Bayer. Wald-Verein:** Rundwanderung (ca. 8km/2,5 Std.) ab Hohenauer Weiher, Aussichtskanzel Saulorn, Bierhütte, Haslach. Einkehr in Hohe-nau. Sonntag, 12.30 Uhr Parkplatz Landfux mit Pkw.  
**Georgs-Pfadfinder (DPSG):** Pfadis 8. - 10. Klasse. Heute, 18.30 Uhr, Pfarrheim. ☎ 0 85 51/91 67 67  
**Karate Club Bayerwald:** 16 bis 16.45 Uhr Karate Kids Club (ab 5 Jahren); 17 bis 17.45 Uhr Junior Club (9 bis 11 Jahre); 18 bis 19 Uhr Jugendliche (12 bis 14 Jahre); 19 bis 20 Uhr Jugendliche & Erwachsene (ab 15 Jahren). 20.15 Uhr Fit n fun boxing bodycross. Heute, Trainingsraum, Geyersberger Str. 14.  
**Shotokan Karateverein:** Training für Kinder/Anfänger 16.30 Uhr, Fortgeschrittene 18 Uhr. Heute, Realschulturnhalle.  
**TV Leichtathletik:** Trainingszeiten: Kinder (6 bis 12 Jahren) ab 16.30 Uhr; Jugendliche und Erwachsene (ab 12 Jahre) ab 17.30 Uhr. Heute, Grundschulturnhalle.  
**GRAFENAU**  
**Musikverein Schlag:** Orchesterprobe des Jugend- und Aufbauorchesters. Heute, 18 Uhr, Musikerheim.  
**Schachabend:** Für Kinder und Jugendliche ab 18.30 Uhr, für Erwachsene ab 20 Uhr. Heute, Gasthaus „Lusenblick“ in Grüb. ☎ 0 85 52/9 65 10  
**Stadtkapelle Grafenau:** Probe in den Räumen der Musikschule/Grundschule. Heute, 19.30 Uhr. ☎ 01 70/8 28 31 61  
**TSV/Sparte Schwimmen:** Schwimmtraining von 14 bis 14.45 Uhr für Anfänger und von ca. 15 bis 15.45 Uhr für Fortgeschrittene. Schnuppern ist jederzeit möglich. Heute Schwimmgruppen im Hallenbad.  
**WALDKIRCHEN**  
**MTC:** Clubabend. Heute, 20 Uhr, Clubheim.  
**TSV Taekwon-Do:** Training für Kinder um 17.30 Uhr, für Erwachsene um 18.30 Uhr. Heute, TSV Turnhalle.  
**TSV-Volleyball/Jungen:** Anfängertaining für Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren. Heute, 16 bis 18 Uhr, Johannes-Gutenberg-Gymnasium. ☎ 0 99 28/90 35 50  
**TSV-Volleyball/Mädchen:** D-, E-, F- und C-Jugend. Heute, 16 Uhr, Dreifachturnhalle/Berufsschule.  
**BÖHMZIESEL**  
**DJK:** Fitness- und Problemzonengymnastik. Heute, 18.30 Uhr, Grundschulturnhalle. ☎ 0 85 81/98 86 96
- JANDELSBRUNN**  
**Dreieisesselschützen:** Bogenschießen. Morgen, 14 Uhr, Bogenparcours Pfeifenau. ☎ 0 85 83/9 16 78
- NEUSCHÖNAU**  
**SV-Nordic Walking:** Heute, 15 Uhr, Alter Sportplatz.
- RANFELS**  
**Frauenkreis:** Seniorentag. Morgen, 11.30 Uhr, Pfarrheim, (Herrichten/Putzen: Freitag 18 Uhr).
- REHBERG**  
**Schützenverein Birkenwald:** Vereinsabend und Schießtraining. Heute, 19 Uhr, Schützenheim.
- REICHENBERG**  
**Skiclub Reichenberg:** Kinder- und Jugendgymnastik. Morgen, 10 Uhr, Turnhalle Riedlhütte. ☎ 01 71/5 88 56 15
- RIEDLHÜTTE**  
**Bayerwaldschützen:** Training für Schüler und Jugendliche. Heute, 19 Uhr, Schützenheim. ☎ 0 85 53/65 13
- Röhrnbach**  
**Soldaten- und Kriegerverein:** Stammtisch. Heute, 19.30 Uhr, Posthotel Dafinger.
- THURMANSBANG**  
**SV-Kinderturnen:** Heute, 16 Uhr, Schulturnhalle.
- Kirche**  
**HAUS IM WALD**  
**Kinderchor:** Heute, 15 Uhr, Pfarrheim Preying. ☎ 0 85 52/12 71
- EPPENSCHLAG**  
**Ministranten:** Ministrantenstunde morgen, 10 Uhr, im Pfarrheim; 16 Uhr Verabschiedung und Aufnahme neuer Ministranten mit anschl. Pizzasessen.
- Kinderprogramm**  
**GRAFENAU**  
**Besuch am Rinderhof:** Kühe füttern und Stall ausmisten - es gibt viel zu sehen (ab 4 Jahren). Anmeldung im Tourismusbüro. Morgen, 15 bis 16 Uhr. ☎ 0 85 52/96 23 43
- Für Urlaubsgäste**  
**HAIDMÜHLE**  
**Schützenverein:** Luftgewehrschießen für Gäste. Heute, 20 Uhr, Schützenheim.
- Kulturelles**  
**GRAFENAU**  
**Theaterverein:** Aufführung des Stücks „Theater“. Heute, 19 Uhr, Pfarrheim.

AKTUELLE INFOS

Vorweihnacht im Keramik-Hofladen von Gunda Gruber



Am kommenden Wochenende lädt Keramik-Designerin Gunda Gruber zur Weihnachtsausstellung ein. – Foto: privat

**Möslberg.** Im Keramik-Hofladen von Gunda Gruber laufen die Weihnachtsvorbereitungen bereits auf Hochtouren. Handgefertigte Unikate und ausgefallene Dekorations-Ideen sind dabei ihr Aushängeschild. Handgefertigte Weihnachtslichter und Nikoläuse, Adventsschalen, weihnachtliche Dekoleuchten und vieles mehr sind dieses Mal mit im Programm. Agerundet wird die Ausstellung mit hausgemachtem Punsch und Plätzchen. Es freut sich auf ihren Besuch: Gunda Gruber, Möslberg 6, 94110 Wegscheid, Telefon: 08592 1457 ÖFFNUNGSZEITEN. Samstag und Sonntag, 10. und 11. November 9-17 Uhr.

## DIE GESCHICHTE

Als im Jahr 1578 das Braurecht auch für Freyung galt, errichtete der Markt Freyung ein Bräuhaus. Nach der Auflösung des Bräuhauses entstand 1803 eine „Communebrauerei“, die wie eine Art Aktiengesellschaft betrieben wurde. 1895 wurde durch die Entscheidung der Anteilseigner das Communebräuhaus privatisiert und an die Bierbrauerswitwe Henriette Märkl verpachtet und überschrieben, wodurch die private Brauerei Märkl entstand. Märkl erwarb auch das Nebengebäude, der damalige „Bergerhof“ und nutzte dies als Wohnhaus.

Wegen finanzieller Probleme musste die Brauerei 1900 Konkurs anmelden. Nach dem Tod von Henriette Märkl erbte ihr Sohn Johann die Brauerei und das Wohnhaus. Es ist nicht bekannt, ob die Brauerei von 1900 bis 1908 in Betrieb war. 1908 wurden Brauerei und Bergerhof an den Passauer Metzgermeister Johann Ritter verkauft. Nur zwei Tage danach erwarben Jakob und Anna Engl die Gebäude.

Schließlich kaufte die „Löwenbrauerei Passau Franz Stockbauer AG“ 1918 die Brauerei und ein dazugehöriges landwirtschaftliches Anwesen in Solla. Das Gebäude selbst wurde als Gasthaus an Georg Hobelsberger verpachtet.

1954 erwarben Ludwig und Therese Pauli, die Großeltern des heutigen Besitzers Herbert Schiller, das ehemalige „Communebräuhaus“, ehe es 1984 Sohn Ludwig erbte. Dieser übergab 1996 das Anwesen an seinen Neffen Herbert Schiller durch Schenkung. – pnp

**Freyung: Redaktion:** ☎ 0 85 51/57 89 21  
**Fax:** 0851/80 21 00 42, E-Mail: red.freyung@pnp.de  
**Geschäftsstelle/Anzeigen:** ☎ 0 85 51/57 89 0  
**Fax:** 0851/80 21 00 43  
**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 – 17 Uhr

## Zwei Verletzte nach Verkehrsunfall

**Freyung.** Leicht verletzt wurden zwei Personen bei einem Verkehrsunfall am frühen Dienstagnachmittag in der Passauer Straße. Ein 59-jähriger Autofahrer fuhr laut Polizei mit seinem Pkw an der Zuppinger Straße zu weit in die Kreuzung zur Passauer Straße ein und übersah dabei einen von Freyung kommenden Pkw, der mit zwei Personen besetzt war. Diese wurden leicht verletzt und mit dem Rettungsdienst ins Krankenhaus Freyung zur ambulanten Behandlung gebracht. Der Unfallverursacher blieb unverletzt. Beide Pkw wurden erheblich beschädigt, wobei am Pkw des Unfallverursachers Totalschaden entstand. Die Passauer Straße war für ca. eine Stunde gesperrt. Die Verkehrsregelung übernahm die Freiwillige Feuerwehr Freyung. – pnp

# Herbert Schiller hat eine Vision

Bevor er aufhört, will er dem Passauer Hof neues Leben einhauchen – Wirtshaus soll erhalten bleiben

Von Johannes Munzinger

**Freyung.** Viele seiner Gäste muss er längst nicht mehr fragen, was sie bestellen wollen. Der eine kriegt seinen Spezi, der andere ein Bier, ein dritter einen Kaffee. Kein Wunder: Seit 22 Jahren ist Herbert Schiller Inhaber des Passauer Hofes. Doch während das Freyunger Traditionswirtshaus für seine vielen Stammgäste und -tischler eine Art zweites Wohnzimmer ist, ist es für Schiller noch viel mehr. Es ist das Haus, in dem er geboren und aufgewachsen ist. Am Sonntag feiert er dort ein Doppeljubiläum: 100 Jahre Löwenbrauerei Passau, Bierlieferant des Gasthauses, und 65 Jahre Wirtsfamilie Schiller/Pauli. Der 58-Jährige wird dabei schon in die Zukunft blicken. Allzu lange will er nicht mehr Inhaber bleiben, wie er im Gespräch mit der PNP verrät. Doch bevor er sich zurückzieht, will er das Haus mit neuem Leben füllen. Denn der Passauer Hof steckt voller ungenutzter Potenziale.

## Ein grundsaniertes Passauer Hof

Herbert Schiller hat nicht vor, ewig zu arbeiten, „sicher nicht bis 75“. Seine beiden erwachsenen und berufstätigen Töchter werden das Wirtshaus nicht übernehmen. Doch sein Geburtshaus einfach zu verschern, komme für ihn nicht in Frage. Also will er in den nächsten Jahren eine Vision Wirklichkeit werden lassen: ein grundsaniertes Passauer Hof, in dem jede Ecke sinnvoll genutzt wird.

Das ist bisher nicht der Fall, im Gegenteil. Die beiden Obergeschosse des Hauses, in denen sich früher u.a. die Wohnung der Schillers und mehrere Fremdenzimmer befanden, sind seit den 1970er-Jahren ver-



Ein traditionelles Gasthaus soll der Passauer Hof auf jeden Fall bleiben, sagt Inhaber Herbert Schiller.

– Fotos: Aicher



Eines der stadtbildprägenden Gebäude: das Gasthaus Passauer Hof in der Freyunger Innenstadt.



Das Kellergewölbe ist derzeit verwaist.

waist, leere verstaubte Räume und Abstellkammern auf 700 Quadratmetern. Schiller lebt mittlerweile in einem Neubau nebenan.

Doch nicht nur in den Obergeschossen liegen Räumlichkeiten brach: „Wir haben ja auch noch unsere denkmalgeschützten Kellergewölbe, das ist die dreifache Fläche unserer Gaststube“, sagt Schiller.

## Denkbar: Senioren-Wohnungen

Wie genau die Obergeschosse und die alten Gewölbe genutzt werden sollen, weiß Schiller noch nicht, er könne sich aber einiges vorstellen. Er sei bereits in Gesprächen mit potenziellen Interessenten für die Obergeschosse. Auch barrierefrei gestaltete Senioren-Wohnungen könne er sich sehr gut vorstellen, denn die Lage mitten im Zentrum sei ideal und derzeit verschenkt. Und in den Gewölben wäre jede Menge Platz für einen Weinkeller

samt -stube für Veranstaltungen und Feiern.

Derzeit sei er noch in der Denk- und Findungsphase. Seine bevorzugte Lösung wäre es, das Haus an einen Interessenten zu verkaufen, der seine Ideen und Vorstellungen teilt. Davon möchte er jedoch, wenn möglich, selbst die Verantwortung für die Sanierung übernehmen. „Das wird jetzt nicht gleich nächstes Jahr passieren“, sagt Schiller, aber er könne sich vorstellen, in fünf oder sechs Jahren als Wirt aufzuhören.

Nicht in Frage komme es für ihn, das Wirtshaus dann einfach sterben zu lassen. „Es wäre ja schade drum“, findet er, „es gibt sowieso nur noch so wenige traditionelle Wirtshäuser in Bayern.“ Sein Herz hängt an dem Haus, an der Stube. Eine Bedingung wäre also, dass das Wirtshaus traditionell wie bisher fortgesetzt wird. Dabei denkt er auch an die Bedeutung des Passauer Hofes für seine Heimatstadt: „Es sollen auf keinen Fall drei Versicherungsbüros reinkommen, davon haben wir genug, sondern es soll ein Haus werden, von dem alle Freyunger etwas haben.“

# Start für einen neuen Goldhaubenkurs

Goldhaubengruppe Freyung freut sich auf Nachwuchs – Anmeldung bis 18. November



Andrea Heyn und Maria Nigl ließen sich beim Sticken der Goldhauben über die Schultern schauen. Im Dezember soll ein neuer Kurs starten. – Foto: Poxleitner

**Freyung.** Vor fast genau drei Jahren haben sich traditionsbewusste Frauen aus dem Landkreis im Schramlhaus getroffen, um sich über das Sticken einer Goldhaube zu informieren. Sechs neue Goldhauben sind im Anschluss entstanden, die Freyunger Goldhauben-Gruppe wurde gegründet. Aufgrund von Nachfragen wird nun erneut ein Goldhaubenstickerkurs angeboten. Interessierte können sich bis 18. November bei Andrea Maier anmelden und informieren.

Andrea Maier, Obfrau der Freyunger Goldhauben-Gruppe

hatte kürzlich zu einem Informationsabend für einen Goldhaubenstickerkurs ins Schramlhaus eingeladen. Einige interessierte Frauen nahmen die Gelegenheit wahr, sich über Sticken und Tradition der Goldhauben zu informieren. Der Beweggrund, eine Goldhaube zu sticken ist unterschiedlich. Manchen geht es einfach nur um die Handarbeit, das Fertigstellen eines angefangenen Stückes oder auch das Erneuern eines „Dachbodenfundes“. Gemeinsam haben alle die Liebe zur Tradition, die auch in unserer Region gepflegt wurde, wie auch Andrea

Maier in Auszügen aus Abhandlungen über Trachten vorrug. Demnach wurden Goldhauben oder Riegelhauben an besonderen Festtagen auch im Bayerischen Wald getragen. Die Bedeutung der Goldhaube für die Tradition belegt auch dass sie zum Unesco-Weltkulturerbe ernannt worden ist.

Die sechs Mitglieder der Freyunger Goldhauben-Gruppe bekräftigten beim Informationsabend auch, dass sie sich sehr freuen, wenn sich die Gruppe vergrößern würde. Sie treffen sich re-

gelmäßig, wobei durchaus engagiert diskutiert wird. Zu ihren Auftritten gehört der Maidultfestzug, kirchliche Fest und die Goldhauben-Wallfahrt, so dass ihre Goldhauben durchaus mehrmals im Jahr präsentiert werden.

## Neuer Kurs ab Dezember geplant

Beim Informationsabend im Schramlhaus wurden alte und neue Goldhauben präsentiert, gestickte Gebetbucheinbände, bestickte Täschchen und alles was die Goldhaubensträgerin braucht. Andrea Heyn aus Großarmschlag und Maria Nigl aus Erlauzwiesel hatten ihre gerade entstehenden Goldhauben zur Ansicht mitgebracht. Hilde Steiningner aus Julbach in Österreich, eine passionierte Goldhaubenstickerin, hat sich bereit erklärt, erneut einen Goldhaubenstickerkurs in Freyung zu leiten. Im Dezember soll es losgehen. Wer sich den Goldhaubenstickerkurs anschließen möchte kann sich bis 18. November bei Obfrau Andrea Maier melden. Tel. 08551/910453 erreichbar ist Frau Maier ab Mittag. – pnx

## AUS DEM GEMEINDERAT PHILIPPSREUT

► Um den Auftrag für eine **geotechnische Untersuchung** ging es bei der jüngsten Gemeinderatssitzung in Philippsreut. Dieser war aus Zeitgründen von Bürgermeister Helmut Knaus bereits an die Firma Eigenschank vergeben worden. Der Gemeinderat stimmte der Vergabe nun nachträglich noch zu.

► Gemäß dem **Beschluss zum Haushaltskonsolidierungskonzept** sollen die Realsteuerhebesätze zum 1. Januar 2019 angehoben werden. Die Grundsteuer A für land- und forstwirtschaftlichen Betriebe wurde auf 390 vom Hundert, Grundsteuer B für Grundstücke auf 360 und die Gewerbesteuer auf 380 vom Hundert festgesetzt. Gleichzeitig tritt mit Jahresende 2018 die Hebesatzsatzung vom 1. Januar 2005 außer Kraft.

► Der Gemeinderat erörterte den **Ankauf von Absperrmaterialien und diversem Werkzeug**. Nachdem bei der Ausrüstung des gemeindlichen Bauhofs zur Absicherung von Baustellen und Absperrungen Mangel besteht und die auch teilweise vorhandenen Gegenstände nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen genügen, wurden von Bürgermeister

Helmut Knaus bei der Firma Beutlhauser in Passau Werkzeuge und Materialien wie Absturzsicherungen, Balkenleuchten, Schilder etc. geordert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 4963,97 Euro brutto. Diesem Ankauf stimmte das Gremium nachträglich zu.

► In seinem Bericht informierte Helmut Knaus über die **Wasserleitungen in Philippsreut und Alpe**, die nun fertig verlegt wurden. Die Anlieger werden bereits größtenteils über die neuen Leitungen versorgt.

► Die **Straßenbeleuchtung** im Gemeindebereich wurde auf LED-Beleuchtung umgerüstet, so die Information für das Gremium.

► Weiter informierte Bürgermeister Knaus über die **Randsteine am Dreizeiler** vor dem Anwesen Seine in Philippsreut, die instand gesetzt wurden.

► Knaus gab den Termin für die Versammlung zur **Städtebauförderungsmaßnahme „Ortskernsanierung von Philippsreut“** mit Bildung eines Arbeitskreises bekannt. Treffpunkt ist am 7. Dezember um 19 Uhr das Gasthaus „Zum Pfenniggeiger“. Bei Bedarf kann ins Feuerwehrhaus ausgewichen werden. – po